

Rakitovic. Die Trasse senkt sich nun etwas gegen die vom Quietoflusse durchschnittene Ebene, in der das Städtchen Pingvente, eine ehemalige Grenzfestung der Venetianer, gelegen ist. Die Station Rozzo hat weniger Interesse, um so mehr die nächste Station Lupoglava, weil von hier der inländische Aufstieg zum Monte Maggiore und der Abstieg über denselben nach Abbazia unternommen wird. Bei der Weiterfahrt gewinnen wir einen schönen Ausblick auf den unweit von Fianona gelegenen



Triest vom Meere aus.

Čepič-See und haben bald die Station Ceroviglie vor uns.

Nach viertelstündiger Weiterfahrt erreichen wir Mitterburg-Pisino, in Nähe welcher Stadt die Wasser des Foibebaches in ein Karstloch stürzen, um im Innern der Erde zu verschwinden.

Über S. Pietro in Selva gelangen wir zur Station Canfanaro, dem Abzweigungspunkte nach Rovigno. Wir werden diese Strecke noch zu betrachten haben.

Nun immer zur rechten Hand den Ausblick auf das Meer genießend, kommen wir in die in maulbeerpflanzungs-